

Wohnungssicherung: Niemand soll wegen der Corona-Krise seine Wohnung verlieren und keinem soll Strom oder Gas abgestellt werden. Deshalb darf, das hat die sozialdemokratische Justizministerin durchgesetzt, bis zum 30.06. bei Mietschulden wegen der Auswirkungen der Corona-Epidemie nicht gekündigt werden. Das gilt für den privaten Mieter und für Kleinstunternehmen. Bitte denken Sie hier aber auch an die **Beantragung von Wohngeld** bei der Wohngeldstelle des Bezirksamtes (www.hamburg.de/wohngeldrechner). Außerdem: Setzen Sie sich vorher mit mir in Verbindung, damit ich im jeweiligen Fall eine Beratung durch den Mieterverein organisieren kann.

Grundsicherung: Es ist der Anspruch eines jeden und eine Errungenschaft des Sozialstaates, dass jeder in der Not die Hilfe der Solidargemeinschaft in Anspruch nehmen kann. Niemand muss fürchten mittellos dazustehen. Hier wurden die alten Regelungen sehr gelockert: Wer über kein erhebliches Vermögen verfügt, darf mindestens für das nächste halbe Jahr Erspartes behalten und muss dieses nicht aufbrauchen. Außerdem werden die Ausgaben für Wohnung und Heizung in jedem Fall in ihrer tatsächlichen Höhe anerkannt und nicht auf eine Angemessenheit überprüft. Mehr Infos finden Sie hier: www.arbeitsagentur.de/corona-faq-grundsicherung.

Einkaufen vor Ort

Viele kleine Geschäfte und die Restaurants müssen jetzt schließen oder können nur sehr eingeschränkt öffnen. Sie brauchen jede Unterstützung um zu überleben. Denn wenn die Corona-Epidemie vorbei ist, wollen wir keine Amazon-Wüsten, sondern **lebenswerte Stadtteilzentren**.

Deshalb: Kaufen Sie Gutscheine, gucken Sie welche Restaurants außer Haus verkaufen und welche kleinen inhabergeführten Geschäfte bei uns unter welchen Bedingungen geöffnet haben.

Oft kann man die Ware oder das Essen telefonisch oder per Email bestellen und dann abholen oder sie sich direkt nach Hause liefern lassen.

Auf meiner Internetseite www.tim-stoberock.de/kaufvorort finden Sie eine **Übersicht der Restaurants und Läden im Alstertal** und unter welchen Bedingungen sie geöffnet haben. Wenn etwas fehlt, schreiben Sie mir eine E-Mail, ich werde es ergänzen!

SPD

Mitten im Alstertal



Tim Stoberock

Ihr Alstertaler Abgeordneter

Liebe Alstertalerinnen und Alstertaler,

die **Corona-Epidemie** hat unser aller Leben sehr verändert und wird das auch weiterhin tun. Auch in den kommenden Monaten wird unser Leben davon bestimmt sein, auf der einen Seite dafür zu sorgen, dass es nicht zu viele Kranke auf einmal gibt, damit die medizinische Versorgung für alle Infizierten gesichert ist, auf der anderen Seite die geltenden Einschränkungen schrittweise dort, wo es vertretbar ist, zu lockern.

Mich berühren insbesondere die Kraft und Solidarität der Menschen untereinander und die tatkräftige Hilfe, die von ganz vielen Seiten geleistet wird. Einen **Überblick über Hilfsangebote** und staatliche Hilfen finden Sie hier!

Für Ihre Fragen, Ideen und Anregungen stehe ich jederzeit unter **01772429205** oder info@tim-stoberock.de zur Verfügung!

SPD

Digitale Bürgersprechstunde

Jeden Donnerstag, zwischen 17 und 18 Uhr

Der unmittelbare Austausch ist wichtig für die Demokratie. Deshalb veranstalten wir regelmäßig verschiedene Möglichkeiten des Austauschs wie Diskussionsveranstaltungen, naturkundliche Rundgänge, politischen Tagesfahrten und Rathausbesuche. Jetzt gehen wir aber gemeinsam durch bewegte Zeiten und deshalb pausieren alle Arten des Engagements, die mit persönlichen Kontakt einhergehen - denn in Zeiten des Corona-Virus müssen wir notwendigerweise auf Distanz bleiben. Wahre Nähe zu anderen Menschen zeigen wir durch das Einhalten von zwei Metern Abstand. Deshalb biete ich jetzt jeden **Donnerstag von 17 bis 18 Uhr** meine Digital- und Telefonsprechstunde. Schreiben Sie mir oder rufen Sie mich an: **01772429205!** Natürlich auch mit Infos zu unseren Schutzschildern für Menschen, die wegen Corona finanziell in Not geraten.

Corona-Einkaufshilfe

Die allermeisten Todesfälle durch die Corona-Epidemie betrafen bisher Menschen über 70 oder gesundheitlich Vorbelastete. Wenn das auf Sie zutrifft, sollten Sie im Moment unnötige Sozialkontakte vermeiden. Deshalb sollten wir uns gegenseitig zu unterstützen und einander helfen: Brauchen Sie Unterstützung bei den Einkäufen oder einen Botendienst? Brauchen Sie technische Unterstützung beim Handy oder beim Computer um mit den Lieben Kontakt zu halten oder einfach ein offenes Ohr? Es gibt viele Menschen vor Ort, die helfen können und wollen. Schreiben Sie mir und ich vermittele Ihnen etwas oder kümmere mich anderen engagierten Genossen darum!

Sie können sich aber auch direkt an die hamburgweite Einkaufshilfe von Freiwilligen (www.einkaufshilfehamburg.wordpress.com) wenden, per Mail (einkaufshilfe.hamburg@web.de) oder Telefon: **0157 33745641** (14-18 Uhr). Aber auch andere Organisationen, deren Adresse ich vermittele, helfen gerne.

SPD

Corona-Hilfen

Unsere Stadt und unser Land halten in Zeiten der Corona-Epidemie zusammen und zeigen Solidarität und Hilfsbereitschaft. Wir tun alles, um die Auswirkungen der Pandemie auf Arbeitsplätze und Wirtschaft zu begrenzen und Menschen vor sozialen Notlagen zu bewahren.

Notfall-KiZ: Super Sache der sozialdemokratischen Familienministerin Franziska Giffey: Der NOTFALL-KiZ. Ab dem 1. April 2020 können Familien mit kleinen Einkommen, die jetzt aufgrund der Corona-Pandemie Einkommenseinbußen haben, mit dem neuen Notfall-KiZ zusätzlich **bis zu 185 Euro pro Kind im Monat** bekommen. Es lohnt sich den Anspruch zu checken, wenn das Familieneinkommen bei ca. 2000 Euro netto liegt. Je nach Kinderzahl und Wohnkosten kann ein Anspruch bestehen. Die Hilfe kann online bei der Familienkasse beantragt werden.

Soforthilfe für Selbständige: Auch für viele Selbständige und kleine Unternehmer sind vom einen auf den anderen Tag die Einnahmen weggebrochen. Dafür haben wir die Hamburger Corona-Soforthilfe umgesetzt, bei der es einen einmaligen Zuschuss gibt, damit es nicht zu einem Liquiditätsengpass kommt. Selbständige können hier **bis zu 11.500 Euro als nicht rückzahlungspflichtigen Zuschuss** beantragen. Das Online-Formular zum Beantragen und alle Infos finden Sie hier: www.ifbhh.de

Lohnfortzahlung bei Kinderbetreuung: Sie können nicht arbeiten, weil Kitas und Schulen wegen des Corona-Virus geschlossen sind? Wir Sozialdemokraten haben das Infektionsschutzgesetz geändert und damit einen **Anspruch auf bis zu 67 Prozent Lohnfortzahlung** (maximal 2016 Euro pro Monat) geschaffen. Dieser greift für alle Eltern von Kindern im Alter von bis zu 12 Jahren, die keine anderweitige zumutbare Betreuung organisieren können und ihr Überstundenkonto abgebaut haben. Ihr Arbeitgeber geht dabei in Vorleistung und lässt sich dann den Betrag von der Stadt zurückerstatten.

SPD